Beschädigter (1970 ausgebesserter), ehemals heller Halblederbd mit kleinem Blutenstempel, Mitte 15. Jh.; beim Binden freigebliebene Holzfläche des Hinterdeckels mit Pergament bezogen; 1978 Rücken erneuert; Reste einer Schließe · lose beiliegend zwei bei der Ausbesserung des Einbandes als Bindemakulatur ausgelöste Fragmente: a) Lateinische Papierhandschrift des 15. Jhs (philosophischer Text). b) Deutsche Pergamenturkunde (Gütervertrag), 2. Hälfte des 15. Jhs; genannt die Geschwister *Hanns und Marggreth Scherb*, *Hanns Wirt* und das Haus *zu dem gulden Bockli zu Friburg*. Zu Hans Scherb und Hans Wirt s. DIE URKUNDEN DES HEILIGGEISTSPITALS zu Freiburg i. Br. 2 und 3 (1900–1927) Register.

Auf dem vorderen Spiegel oben, mit Bleistift, 19./20. Jh.: *Von H. Prof. Hug.* Ob die Hs. von Johann Leonhard Hug stammt, ist nicht beweisbar. Näheres s. oben S. XI.

I

1ra–142rb BERTHOLDUS DE RATISBONA: RUSTICANUS DE TEMPORE. Umfaßt folgende Predigten: SCHNEYER 1, Bertholdus de Ratisbona Nr. 3, 2, 4–6, 9–13, 15–32, 34–43, 45, 47–53, 61, 54–60. Zwischen Nr. 13 und 15 steht eine mehrfach abweichende Bearbeitung von Nr. 21: (25rb–28ra) ›*Dominica V* [post Epiphaniam domini]. *Secundum Mt. De X plagis et quam utile sit venire ad deum per conversionem et penitenciam*‹ *Venite ad me* ... (Mt. 11, 28–29). *Venite ad me de amore mundi dicit dominus qui laboratis. Venite festinanter libenter gaudenter quia finis mundi appropinquat* ... – ... *secundum quod ipse dicit Osee* (11, 1): *Ex Egipto vocavi filium meum. Det nobis dominus amen.* Nr. 6 und 9 sind unvollständig (wegen Verlust einer Lage). Vorliegende Hs. genannt bei SCHNEYER 1, 477. – 142v leer.

II

143r–163v ALPHABETISCHES SACHREGISTER zum vorhergehenden Text. Teilweise große Lücken (143v, 152v und 155r–156r leer). – 164rv leer.

Hs. 308

Rituale Constantiense

Pergament (+ Papier) · 82 Bl. · 16,5 x 12,5 · Pfarrei Waldsee · 15. Jh. 2. Hälfte

Bl. 1–7 und 72–82 Papier (Zusatz beim Binden) · (III + 1)^{7} + 8 IV^{71} + (1 + V)^{82}; Bl. 7 und Bl. 72 bildete bzw. bildet jeweils ein Doppelblatt mit dem Spiegel (Bl. 7 wurde 1976 neu befestigt) · rote Foliierung *I–LXIIII* (8r–71r) von Texthand, angefügt *64* (72r) von Nachtragshand · Schriftraum 11,5 x 8 · 44r–46v 2 Spalten (Litanei) · 16 Zeilen · Textura, 1 Hand; 7r und 72r Nachträge (Textura), 1 Hand · rubriziert (rot und blau) · beschädigter, dunkelbrauner Lederbd (Holzdeckel) mit Plattenstempel in Goldprägung (Kruzifixus) auf dem Vorderdeckel und Rollenstempeln; über dem Plattenstempel: *Obsequial*, unter ihm: *155*⟨...⟩; Reste von 2 Schließen; Spuren und Reste von Beschlägen an den 4 Ecken · Blattweiser aus Leder.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 15. Jhs entstanden · für die Pfarrei Waldsee bestimmt (53v) · die Wasserzeichenuntersuchung der beim Binden hinzugefügten Papierblätter (s. o.) durch G. PICCARD ergab, daß die Hs. zwischen 1557 und 1560 in Süddeutschland gebunden wurde; etwa gleichzeitige Entstehung der Nachträge von 7r und 72r · 7r oberer Rand, 18. Jh.: *Can*[onici] *Reg*[ulares] *in Waldsee.*

1r–6v leer.

7r–71v Rituale Constantiense. An einzelnen Stellen deutsch (Fragen, Antworten u.a.). Stimmt ab 9r – von wenigen Ausnahmen abgesehen – wörtlich mit dem Druck COPINGER 4451 überein. Bildet gegenüber dem Druck eine Auswahl in fast durchweg gleicher Reihenfolge. COPINGER 4451 ist auch abgedruckt in: Die Konstanzer Ritualientexte in ihrer Entwicklung von 1482–1721. Hrsg. von A. DOLD (1923).

7r INHALTSVERZEICHNIS. ›*Benedictionum index*‹ ... – 7v leer.

8r–34r TAUFORDINES. ›*Notandum. Si baptisandus est in articulo mortis* ...‹ ... (9r) ›*Incipit ordo ad faciendum cathecuminum* ...‹ ... Druck (ab 9r): COPINGER 4451 Bl. [4]v–[16]r = DOLD a.a.O. 6 Z.1–26 Z.8. – 34r, 16. Jh. Die 2 Taufgebete DOLD a.a.O. 46 Z. 8–13 und 47 Z. 8f.

34v–53v KRANKENORDO MIT ALLERHEILIGENLITANEI. Druck: COPINGER 4451 Bl. [16]v–[23]v = DOLD a.a.O. 64 Z.4–79 Z.30. Die Litanei (44r–46rb) ist die der Diözese Konstanz mit den Heiligen Pelagius, Konrad, Gebhard und Hildegard.

53v–59v TRAUUNGSRITUS. ›*Ordo solempnizandi matrimonium secundum laudabilem consuetudinem parochie opidi Walsee Constantiensis dyocesis iste est: Primo ante officium misse* ...‹ ... Druck: COPINGER 4451 Bl. [30]v–[32]r = DOLD a.a.O. 98 Z.17–100 Z.24 und 107 Z.17 – 110 Z.2. In Einleitung und Anordnung geringe Abweichungen gegenüber dem Druck.

59v–71v BENEDIKTIONEN. Druck: COPINGER 4451 Bl. [33]v–[34]v, [49]r–[50]r, [51]r bis [52]r, [36]r, [35]v und [4]r = DOLD a.a.O. 47 Z.10 – 48 Z.34, 111 Z.11 – 115 Z.4, 145 Z.21 – 148 Z.26, 166 Z.22 – 169 Z.7, 117 Z.5–20, 116 Z.19 – 117 Z.3 und 3 Z.14 – 4 Z. 8.
(59v–61r) ›*Ordo introducendi mulieres post partum*‹ ...
(61v–63v) ›*Benedictio vini in die sancti Johannis evangeliste*‹ ...
(64r–66r) ›*Benedictio agni pascalis et aliarum creaturarum*‹ ...
(66v–69v) Benedictio salis et aquae. ›*Exorcismus salis in diebus dominicis*‹ ...
(69v–71r) ›*Benedictio candelarum*‹ ... Das vorletzte Gebet ist eine stark abweichende Variante des entsprechenden Gebetes bei COPINGER 4451.
(71r–71v) ›*Exorcismus salis deficiente sale dominicis diebus*‹ ...

72r ABSOLUTIONSFORMELN. ›*Forma absolucionis in vita tociens quociens*‹ *Misereatur tui etc. Dominus noster Jesus Christus per merita sue passionis te absolvat. Auctoritate cuius* ... ›*Forma absolucionis et plenissime remissionis. Semel in vita et in quocunque mortis articulo tociens quociens*‹ *Misereatur tui etc. Dominus noster Jesus Christus per merita sue passionis te absolvat. Et ego* ... – 72v–82v leer.